

AUFMERKSAMKEIT (AFM)

3 Ideen, um das Abwenden von Ablenkung zu üben

1 Wertvolles Futter oder Spielzeug

- Hund sichern
- Wirf eine Kaustange, beliebtes Spielzeug o.Ä. weg, halte deinen Hund nur fest und warte ab.
- Wendet er sich ab, darf er die Kaustange suchen und fressen.

Achtung:

Der Hund muss dich nicht angucken, zu Anfang reicht dir ein Wegschauen vom Objekt der Begierde.



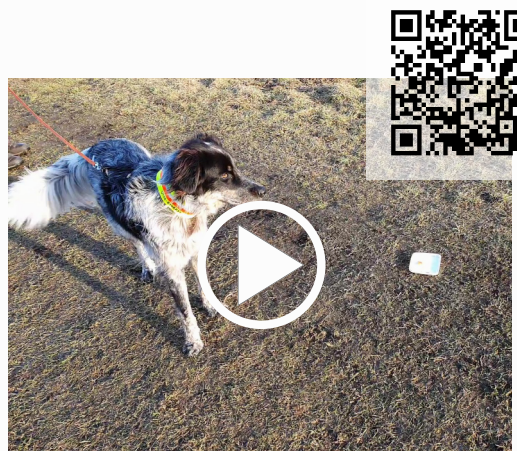
2 Interessante Ablenkung

- Ihr entdeckt eine interessante Ablenkung (Vögel, spielende Kinder, Pferde), dein Hund darf hinschauen.
- Dann stellst du dich hinter deinen Hund und beobachtest ihn. Du lobst mit ruhigem Lobwort das Hinschauen deines Hundes.
- Markiere den Moment des Abwendens und belohne hochwertig.



3 Gefüllte Schachteln

- Stelle Schachteln, Pappbecher o.Ä. auf und fülle diese mit Leckerchen.
- Lasse deinen Hund nicht zu dicht an die Ablenkung heran, nur schnuppern ist erlaubt.
- Warte auf ein Wegschauen, markiere es mit Click oder Lobwort und lasse deinen Hund die Ablenkung untersuchen (fressen).



Andoggen®
Verstehe deinen Hund.

Dipl.-Ing. (FH) med. vet. Berit Kaspar

www.andoggen.com

Für guten und nachhaltigen Erfolg bitte Folgendes beachten:

- Stehe bei diesen Übungen immer hinter deinem Hund, in Verlängerung des Rückens
- Wenn dein Hund sich nicht lösen kann, baue Abstand zum Hund auf und gehe in der Leine weiter zurück, ohne an der Leine zu ziehen
- Nimmt die Erregung bei deinem Hund zu, ist die Distanz wahrscheinlich zu gering -
dann vergrößere den Abstand zur Ablenkung und versuche es nochmal
- Du darfst deinen Hund zu Beginn auch „doppelt“ belohnen:
 - das erst Mal für das Abwenden
 - das zweite Mal darf er zur Ablenkung und diese fressen oder damit spielen